

Zeitschrift: Schweizerische Lehrerinnenzeitung
Herausgeber: Schweizerischer Lehrerinnenverein
Band: 59 (1954-1955)
Heft: 5

Artikel: Briefe an die Mütter
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-316319>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 24.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefe an die Mütter

Ich möchte dem hinzufügen: «... und alle, die mit Eltern und Kindern zu tun haben», in erster Linie also Lehrer und Lehrerinnen. Es sind vier in knapper Form Wichtiges und Wissenswertes bietende Hefte, verfaßt von *Helene Stucki*, über *Die Erziehung des Kindes im schulpflichtigen Alter*, herausgegeben vom Genossenschaftlichen Seminar, Freidorf/Basel, wo sie zum Preise von je Fr. 1.80 bezogen werden können.

1. Heft: Kind und Schule. Es fragt: Wann ist das Kind schulreif? Wie bereitet die Mutter ihr Kind auf die Schule vor? Kann die Schule den Charakter bilden? usw., und gibt klare Antwort darauf.


2. Heft: Schulschwierigkeiten. Es redet von den Klagen der Lehrer, der Schulunlust des Kindes, vom Lügen und Stehlen, der sexuellen Erziehung usw.

3. Heft: Erziehungsmaßnahmen. Es setzt sich mit der Strafe und den verschiedenen Auffassungen davon auseinander, redet von Zeugnissen, Prüfungen, Notengebung vom Standpunkt des erfahrenen Erziehers und Psychologen aus.

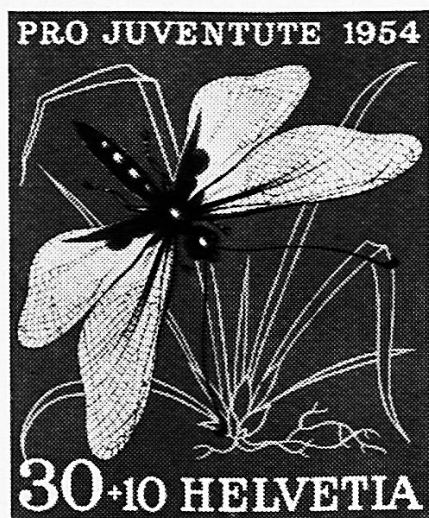
4. Heft: Schulkind und Technik. Es befaßt sich mit dem Radiohören des Schulkindes, mit Film und Fernsehen, aber auch mit den «Heilenden Kräften».

Alle vier Hefte können uns an Eltern- und Mütterabenden ausgezeichnete Dienste leisten, sie geben Anregungen und vermögen uns selber in unserer Arbeit mit dem Kinde Helfer und Berater zu sein. — Die Hefte sind *nicht* im Buchhandel zu haben, sie können nur in Freidorf bezogen werden.

MITTEILUNGEN

Das **Label-Zeichen** , «das Zeichen recht entlohnter Arbeit», bürgt bekanntlich dafür, daß die mit ihm versehenen Erzeugnisse aus Unternehmen stammen, die ihren Arbeitern und Angestellten günstige Lohn- und Arbeitsbedingungen bieten. Aber nicht nur für in materieller Hinsicht möglichst gute Arbeitsverhältnisse setzt sich die das Label-Zeichen verleihende Schweiz. Label-Organisation ein, sondern sie bemüht sich auch um die Verbesserung und Vertiefung der menschlichen Beziehungen in den Betrieben. Im Hinblick auf die bevorstehenden Weihnachtseinkäufe sei der Konsumentenschaft einmal mehr ans Herz gelegt, auf das Label-Zeichen zu achten, zum Wohle der Allgemeinheit wie im eigenen Interesse.

Berner Schulwarte. Die Schulwarte zeigt vom 27. November bis 29. Dezember die *Wanderausstellung der Unesco* mit 150 Reproduktionen von Zeichnungen *Leonardo da Vincis*. Öffnungszeiten: werktags von 10 bis 12 und 14 bis 17 Uhr.



Pro Juventute 1954

Der Reinertrag des diesjährigen Marken- und Kartenverkaufs ist vor allem für die «Hilfe an die schulentlassene Jugend» bestimmt. Nebst der Hilfe für kranke und gesundheitlich gefährdete Jugendliche möchte Pro Juventute auf Grund ihrer reichen und langjährigen Erfahrungen auch zur Lösung weiterer Aufgaben, wie Aufklärung, Berufsberatung, Stipendien und Freizeitfragen, beitragen können. Helfen wir ihr, durch den Kauf ihrer Karten und Marken dieses Ziel zu erreichen.